

Agencia
Kultura

1. Dezember 1955

2400 39-1293/2

Sehr geehrter Herr Stamatović!

In Ihrem Brief vom 7.11. schreiben Sie über die Übersetzung meines Buches "Nietzsche és a fasizmus". Sie schicken mir aber zwei bereits von mir unterschriebene Exemplare eines Kontrakts über mein Werk: "Goethe und seine Zeit". Da dies offenbar ein Irrtum ist, schicke ich beiliegend die Verträge zurück, und bitte Sie, mir die wirklichen Anlagen zu Ihrem Brief zuzuschicken.

Mit aufrichtiger Hochachtung

Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Agencia
Kultura

28.I.1956

14m 39-1243/4

Sehr geehrter Herr Stamatovic!

Habe soeben Ihren Brief vom 23.I. erhalten.
Ich bin gerne bereit, die Zerstörung der
Vernunft unter den angegebenen Bedingungen
Ihnen zur Übersetzung zu überlassen. Meine
einzige Bedingung ist, dass das Buch unbedingt
der zweiten Auflage gemäss ~~xxxxxxx~~
~~xx~~ übersetzt werde, da darin einige Flüchtigkeiten
der ersten bereits korrigiert sind.
Darum schicke ich Ihnen mit gleicher Post
ein Exemplar der zweiten Auflage. Der einzige
sinnstörende Druckfehler ist von mir korri-
giert.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Archi

Agencia

Kultur

L 44439-1283/6

den 7.2.1956

Sehr geehrter Herr Stamatovic!

Vielen Dank für die Rücksendung des irrtümlich an Ihre Adresse geschickten Briefes an den Aufbau-Verlag. Aus diesem Irrtum ersähe ich aber, dass der an Sie gerichtete Brief an irgend-eine andere, mir vorderhand unbekante Adresse geschickt wurde und deshalb schicke ich Ihnen eine Kopie eines Briefes vom 28.1.1956

an die gerichteten

Sehr geehrter Herr Stamatovic!

Habe soeben Ihren Brief vom 23.1. erhalten. Ich bin gerne bereit, die "Zerstörung der Vernunft" unter den angegebenen Bedingungen Ihnen zur Übersetzung zu überlassen. Meine einzige Bedingung ist, dass das Buch unbedingt der zweiten Auflage gemäss übersetzt werde, da darin einige Flüchtigkeiten der ersten bereits korrigiert sind. Daran schicke ich Ihnen mit gleicher Post ein Exemplar der zweiten Auflage. Der einzige sinnstörende Druckfehler ist von mir korrigiert worden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr ergebener

MTA FIL. INT.

Lukács Arch:

Agencia

Budapest, den 13.9.56

144639-1293/11

Sehr geehrter Stamatović!

Von längeren Reisen zurückgekehrt kann ich erst jetzt Ihren Brief vom 8. Mai beantworten. Ich habe natürlich nichts dagegen, wenn meine Werke: Zerstörung der Vernunft und Goethe und seine Zeit in slowenischer Sprache erscheinen. Ich bitte aber, dass Sie oder der Verlag mir die Kontrakte zur Unterschrift schicken; die Bedingungen können die in Jugoslawien normale sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch:

Agencija

144139-1793/

86

22.8-1957 B

Geehrter Herr Stamatovic!

Ihren Brief mit der Verrechnung über 15,050 dinars habe ich mit Dank erhalten. Da ich aber noch kein Exemplar der Übersetzung erhalten habe, weiss ich nicht, worauf sich die Verrechnung bezieht und bitte Sie, dies zu präzisieren.

Georg Lukács

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Jugoslavenska
Autorska Agencija

7. Oktober 1958

144234-1243/17

Sehr geehrter Herr Stamatovic!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 1. X. Ich nehme selbstverständlich zur Kenntnis, dass der Verlag eine neue Übersetzung machen will; das ist seine interne Angelegenheit, für die nur er beurteilen kann. Dagegen bin ich mit dem Plan, die Essays über Sowjetschriftsteller aus dem Buch zu entfernen, nicht einverstanden. Diese Aufsätze bilden einen integrierenden Bestandteil des Buches und ich kann heute seine Übersetzung in eine fremde Sprache nur dann gestatten, wenn auch diese Aufsätze in ihm enthalten sind. Bitte teilen Sie dem Verlag mit, entweder das ganze Buch oder gar nichts herauszugeben. Ich bitte Sie, mich vom Entschluss des Verlags zu verständigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.

Ingo slovenska
Suborska Agencija

den 1.2. 58

164239-1293/15

Sehr geehrter Herr Stamatovic!

Ich bestätige dankend Ihren Brief vom 21. Januar,
wonach mir die Honoraren für Goethe und seine
Zeit, sowie für Probleme des Realismus in die
Nationalbank in Belgrad eingezahlt wurden.

In aufrichtiger Hochachtung

Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

Jugoslawische Aut. Agency
Veselin Maslesa

den 16.1.59

2446 39-1293 / 19

Sehr geehrter Herr Stamatovic !

Vielen Dank für Ihren Brief vom 6. November. Was die Ausgabe der Russischen Realisten betrifft, so muss ich darauf bestehen, dass das Ganze /die Sowjetliteratur mitinbegriffen/ erscheine. Ich könnte aber das Angebot des Verlags "Veselin Maslesa" akzeptieren, aus dem Band über sozialistischen Realismus /also Gorki mitinbegriffen/ einen separaten Band zu machen. Nur müsste ich dann mit dem Verlag darüber einen Vertrag abschliessen und er müsste sich datumässig verpflichten, auch diesen Band herauszugeben.

Gleichzeitig bestätige ich Ihren Brief vom 6. Januar 1959 mit der Verrechnung des Verlags "Kultura".

Mit vorzüglicher Hochachtung Ihr

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Georg Lukács

15.I.1960

U44C39-293/27

Sehr geehrter Herr Stamatovic!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 9.I. Ich habe selbstverständlich nichts dagegen, dass mein Buch: "Die Zerstörung der Vernunft" vom Verlag Kultura /Beograd/ übernommen wurde, umso weniger, als ja in diesem Verlag bereits verschiedene meiner Werke erschienen sind. Auch mit den Bedingungen bin ich einverstanden.

Was die Aenderung der Zahlungsweise betrifft, bitte ich Sie, dafür zu sorgen, dass das Honorar an mich transferiert werde. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Sie auch bitten, die anderen Verlage die meine Werke vorbereiten zu verständigen, dass sie von nun an alle Honorare nach Budapest transferieren sollen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mich verständigen wären, ob die neue Verfügung sich auch auf jene Honorare bezieht, die den früheren Bestimmungen entsprechend auf meine Rechnung bei der Nationalbank auf meine Rechnung eingezahlt wurden. Falls die Möglichkeit besteht, bitte ich Sie, mich

MTA FIL. IN:
Lukács Arch.

zu verständigen, an wen ich mich in dieser Angelegenheit wenden kann, ob ein einfacher Brief an die Nationalbank genügt?

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

116

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

den 4. 11. 60

UUC 34-1293/22

An

Jugoslovenska Autorska Agencija

Gehrter Herr Stamatovic!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 1.9.1960. Ich habe Ihnen bis jetzt nicht geantwortet, weil ich auf die Überweisung der Summe von 115.000 Dinar gewartet habe. Indessen ist bis jetzt nichts eingetroffen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie nachsehen würden, was die Ursache dieser Verspätung ist und mich benachrichtigen würden.

Mit aufrichtiger Hochachtung Ihr sehr ergebener

Georg Lukács

MTA FIL. INT.

Lukács Arch.